

# Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald



- Der Vorsitzende -

Landkreis Dahme-Spreewald, PF 1441 oder 1451, 15904 Lübben (Spreewald)

## Presseinformation

Dezernat/Amt			
Kataster- und Vermessungsamt			
Verwaltungsgebäude			
Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)			
Aktenzeichen (Bei Schriftwechsel)		Datum	
62.11 -		23.09.2010	
Auskunft erteilt:			Zimmer
Herr Kuse			161
☎ Vorwahl	☎ Vermittlung	☎ Durchwahl	☎ Telefax
03546	20-2790	-2701	20-1264
03375	26-2790		26-1264
e-mail:			
gaa@dahme-spreewald.de			
Ihr Schreiben vom		Ihr Zeichen	

## 1. Halbjahr 2010

### Der Grundstücksmarkt im Landkreis Dahme-Spreewald

Insgesamt zeigt sich der Grundstücksmarkt im Landkreis Dahme-Spreewald im ersten Halbjahr des Jahres 2010 in den Umsätzen uneinheitlich. Diese Aussage lässt sich auch zur Entwicklung der Bodenpreise treffen.

Die Anzahl der Kauffälle im gesamten Landkreis ging im 1. Halbjahr 2010 verglichen mit dem 1. Halbjahr 2009 nur sehr leicht um 2 % zurück, während der Gesamtgeldumsatz aufgrund einiger großer Immobilienumsätze (z.B. A10-Center, Flughafenfeld) sehr kräftig stieg.

Amt / Gemeinde	Anzahl der Kaufverträge		Geldumsatz in Mio €		
	1. Hj. 2009	1. Hj. 2010	1. Hj. 2009	1. Hj. 2010	Trend
engerer Verflechtungsraum	661	666	51,2	284,0	↑
äußerer Entwicklungsraum	552	521	17,5	23,5	↑
<b>gesamter Landkreis</b>	<b>1.213</b>	<b>1.187</b>	<b>68,7</b>	<b>307,5</b>	<b>↑</b>

Im engeren Verflechtungsraum ist die Anzahl der Kauffälle nahezu gleich geblieben, während sich der Geldumsatz aufgrund der Verkäufe mehrerer Großimmobilien mehr als verfünffachte.

Zeuthen verzeichnet im ersten Halbjahr einen Zuwachs sowohl bei der Anzahl der abgeschlossenen Kaufverträge als auch beim Geldumsatz. Weniger Umsatz als im ersten Halbjahr des Vorjahres ist im engeren Verflechtungsraum in Eichwalde festzustellen.

Im äußeren Entwicklungsraum wurden im Vergleichszeitraum zwar ca. 6% weniger Kaufverträge registriert, dennoch stieg auch hier der Geldumsatz sehr deutlich um ca. 35%. Auch hier ist die Umsatzsteigerung in erster Linie auf exponierte Einzelobjekte zurückzuführen.

Wesentlichen Einfluss auf die Umsatzentwicklung haben auch in diesem Halbjahr umsatzstarke Einzelverkäufe, wie der Verkauf Flughafen naher Immobilien in der Gemeinde Schönefeld und von Dienstleistungs- und Einzelhandelsstandorten in verschiedenen Gemeinden.

Nach den Erfahrungen vergangener Jahre sind im 2. Halbjahr jedes Kalenderjahres mehr Grundstücksverkäufe als im ersten Halbjahr zu erwarten. Insbesondere hinsichtlich des Geldumsatzes darf man daher gespannt sein, ob sich Trend steigender Umsätze weiter fortsetzt und ob die inzwischen angekündigte Erhöhung der Grunderwerbsteuer im Land Brandenburg Vorzieheffekte am Immobilienmarkt auslösen wird.

Jürgen Kuse